

möglich ist. Jetzt ist es doch notwendig, die große Produktionsinitiative der Werktätigen, die auf die Erhöhung der Arbeitsproduktivität gerichtet ist, mit der systematischen Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu verbinden. Deshalb haben bereits viele Ingenieure, so wie im VEB Wälzlagerfabrik Berlin, Maßnahmen getroffen, um bestimmte Aufgaben aus dem Plan „Neue Technik“ vorzuziehen und das Tempo der sozialistischen Rekonstruktion zu beschleunigen. Sie haben mit den Arbeitern am Arbeitsplatz Werkzeuge und Vorrichtungen überprüft, den Arbeitsablauf untersucht, Ausschußursachen und Verlustquellen aufgedeckt und daraufhin wichtige Verbesserungen vorgenommen. Ebenso wurden in vielen Betrieben von Arbeitern und Ingenieuren gemeinsam Aufgaben zur Beseitigung der Störmöglichkeiten der Bonner Ultras und zur Vertiefung der engen Gemeinschaft unserer nationalen Wirtschaft mit der Wirtschaft der Sowjetunion getroffen.

Wir weisen alle Parteiorganisationen darauf hin, daß jetzt im Produktionsaufgebot die sozialistischen Brigaden und sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften eine noch größere politische Unterstützung und eine bessere Hilfe zur Vertiefung und Konkretisierung ihrer Aufgaben erhalten müssen. *Die Grundorganisationen müssen insbesondere kontrollieren, ob alle Maßnahmen getroffen sind, daß die Betriebe bis i. Dezember 1961 störfrei sind.*

Besondere Bedeutung für die Einbeziehung der Intelligenz in das Produktionsaufgebot und die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit haben die Betriebssektionen der Kammer der Technik. Wir empfehlen deshalb allen Parteiorganisationen, eine enge Zusammenarbeit mit der Kammer der Technik im Betrieb herzustellen und den Betriebssektionen zu helfen, ihre Arbeit richtig zu entwickeln.

*Das Produktionsaufgebot zur Vorbereitung des Iriedensvertrages
erfordert eine höhere Qualität der Leitungstätigkeit*

Auf der Wirtschaftskonferenz nahmen die Probleme der Leitungstätigkeit der Wirtschaftsfunktionäre einen breiten Raum ein. Die ideologischen Auseinandersetzungen über die Aufgaben des Produktionsaufgebotes setzen zugleich wichtige Probleme der sozialistischen Leitung auf die Tagesordnung.

Das ist völlig gesetzmäßig, denn die größere Breite und liefe in der Massenbewegung, wie sie im Produktionsaufgebot zum Ausdruck kommt, erfordert auch ein höheres Niveau in der Planung, Leitung und Organisation der Volkswirtschaft.